

Förderband e. V. Kulturinitiative Berlin
Torstraße 150, 10119 Berlin
Telefon:+49 (0)30 28 49 387 - 0
www.foerderband.org

Vorgaben für die Nutzung des Kleinen und des Großen Wasserspeichers von Prenzlauer Berg

Die Wasserspeicher von Prenzlauer Berg sind Bestandteil einer unter Denkmalschutz stehenden Gesamtanlage – dem Wasserturmareal - mit überregionaler Bedeutung. Als ein europaweit einzigartiges Industriedenkmal wurden sie behutsam saniert und nur temporär für die Künste und kulturelle Veranstaltungen geöffnet. Die unter einem Berg liegenden Backstein-Gemäuer sind ebenerdig.

Bei der Durchführung von Projekten in den Wasserspeichern unterstützt das von Förderband e. V. unterhaltene Kulturbüro. Förderband Kulturbüro obliegt das Management zur Einhaltung aller Auflagen der zu beteiligenden Ämter, die Verfügung über die Speicher für nichtöffentliche denkmalverträgliche Nutzungen durch Dritte bzw. der öffentlichen Nutzung des vom Bezirksamt Pankow, Abt. Kultur ausgeschrieben Spielbetriebs sowie die Durchführung von thematischen Führungen zur Geschichte und Architektur des Denkmals.

Förderband e. V. Kulturbüro
www.foerderband.org

Danziger Str. 101
10405 Berlin
Tel. 030 285 997 37 oder 030 2849 387 14
e-mail: wasserspeicher@foerderband.org

1. Die Bauwerke

1.1 Kleiner Wasserspeicher

Eingang Diederhofer Straße, 10405 Berlin
zweiter Zugang: Kolmarer Straße, hinter dem Spielplatz

Der Kleine Wasserspeicher aus Backstein ist eine runde Halle mit Mauerwerkspfeilern, die mit Rundbögen verbunden sind. Die Decke besteht aus radial angeordneten Tonnengewölben und Tonnensegmenten. Der Fußboden ist ein glatter Zementestrich. Eine architektonische Besonderheit stellen zwei symmetrisch angeordnete Treppenläufe dar. Für Performances, Theateraufführungen, Konzerte und andere Veranstaltungen bietet sich das von allen Seiten einsehbare runde Zentrum des Speichers mit seinen großen Rundbögen an. Hier ist eine Bühne eingebaut (Durchmesser: 7,70 Meter, Höhe ca. 8 Meter).

Über der Bühne befindet sich eine ringartige Eisenkonstruktion zu Beleuchtungszwecken, die ausschließlich für die Hängung von gängigen Scheinwerfern sowie kleineren Bühnenteilen oder Vorhängen freigegeben ist.

Hinter der Bühne befindet sich ein geschlossener Raum, der als Garderobe genutzt werden kann.

Der Speicher ist leer und verfügt über kein Equipment, keine Heizung, keine Toiletten und keinen Wasseranschluss.

Bei Veranstaltungen sind die akustischen Besonderheiten zu beachten (Säulen sowie Nachhallzeiten von 4 bis 5 Sekunden).

Der Speicher hat eine Durchschnittstemperatur von 8 bis 10°C. Trotz erfolgter Sanierungsarbeiten gibt es nach wie vor Stellen, in die Regen- oder Schmelzwasser eindringt.

Die durchschnittliche Feuchtigkeit im Speicher beträgt zwischen 68 % bis 75 %.

Alle Außentüren sind als Fluchttüren ausgestattet. Zur Standardausrüstung gehören 4 Feuerlöscher, fest installierte Glühlampen, Leuchtstofflampen und ein Sanitätskasten.

Personenkapazität: 99 Personen inklusive Künstler*Innen & Team

Die Personenzahl wird vor Ort über ein Zählgerät durch Ordnungskräfte des Veranstalters kontrolliert.

Der Ein – und Ausgang der Besucher*innen kann über separate Zugänge erfolgen: Diederhofer Straße oder Kolmarer Straße, hinter dem Spielplatz

Die Ordnungskräfte haben die Funktionen, den Ein - und Auslass zu koordinieren, einen sicheren Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten sowie die Einhaltung der eingereichten Wegeführung und Raumplanung zu garantieren.

Auf unserer homepage www.foerderband.org unter der Rubrik Projekte/Wasserspeicher finden Sie einen Link zu einem Infoblatt mit einer Ortsbeschreibung und einer Grundriss-Skizze. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Kulturbüro.

1.2 Großer Wasserspeicher

Eingang Belforter Straße, 10405 Berlin

Zweiter Zugang: über das Schwimmerhäuschen auf oberen Grünflächenareal

Das Backstein-Mauerwerk des Großen Wasserspeichers bildet fünf konzentrische Kreise um einen Turm. Die Kreisläufe haben Tonnengewölbe. Der äußere Kreisgang ist in 34 Segmente unterteilt. Im Turm führt eine Wendeltreppe zum oberen Ausgang auf das Plateau der Grünfläche. Der Fußboden ist ein Zementestrich.

Der Speicher ist leer und verfügt über kein Equipment, keine Heizung, keine Toiletten und keinen Wasseranschluss.

Bei Veranstaltungen sind die akustischen Besonderheiten zu beachten (bis zu 18 Sekunden Echo-Hall). Die Speicher haben eine Durchschnittstemperatur von 8 bis 10°C und je nach Witterungsverhältnissen beträgt die durchschnittliche Luftfeuchtigkeit zwischen 72% bis 92 %.

Alle Außentüren sind als Fluchttüren ausgestattet.

Zur Standardausrüstung des Speichers gehören 4 Feuerlöscher, fest installierte Glühlampen und Leuchtstofflampen, eine Hausalarmanlage, Fluchtwegschilder und ein Sanitätskasten.

Personenkapazität: 99 Personen inklusive Künstler*Innen & Team

Die Personenzahl wird vor Ort über ein Zählgerät durch Ordnungskräfte des Veranstalters kontrolliert.

Der Ein – und Ausgang der Besucher*innen kann über separate Zugänge erfolgen: Belforter Straße oder über Wendeltreppe auf die oben gelegene Grünfläche.

Die Ordnungskräfte haben die Funktionen, den Ein - und Auslass zu koordinieren, einen sicheren Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten sowie die Einhaltung der eingereichten Wegeführung und Raumplanung zu garantieren.

Auf unserer homepage www.foerderband.org unter der Rubrik Projekte/Wasserspeicher finden Sie einen Link zu einem Infoblatt mit einer Ortsbeschreibung und einer Grundriss-Skizze. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Kulturbüro

2. Nutzungsvertrag / Protokolle

Die Veranstalter/Nutzer der Wasserspeicher schließen mit Förderband e. V. Kulturinitiative Berlin einen Vertrag. Darin werden benannt:

- der Charakter der Veranstaltung
- die Verantwortlichen mit Adresse und Telefon-Nummer

- einzusetzende Technik/Equipment
- Auf- und Abbauzeiten
- Probenzeiten; Besichtigungen, Bauproben, Tonproben, technische Proben bis zu 2 Stunden sind **kostenfrei**
- Probenzeiten; Besichtigungen, Bauproben, Tonproben, technische Proben von über 2 Stunden sind **kostenpflichtig**
- Öffnungszeiten der Speicher
- geplante Besucherzahlen
- Art der temporären Einbauten
- Angaben zur Einlasskontrolle/Ticketing
- Anmeldungen bei Ämtern (siehe Punkt 3.)
- Ankündigung im Wohngebiet
- Müllentsorgung
- Aufstellung von Toiletten
- Betriebskostenregelung
- Hinterlegung einer Kautions
- Regelungen zu Ordnung und Sicherheit, Informationen zur Hausalarmanlage im Großen Wasserspeicher

Auf die Handhabung der Sicherheitstüren wird ausdrücklich hingewiesen. Eigenmächtige Veränderungen, Einbauten, Installationen u. ä. sind untersagt.

Vor und nach einer Nutzung werden Protokolle erstellt, in denen die Anzahl der Schlüssel, die baulichen und technische Mängel benannt und vorhandenes Inventar (einschließlich der Feuerlöscher und deren Prüfdatum) aufgelistet sowie die Stromzählerstände vermerkt werden.

Bei Beschädigungen, Zerstörungen oder Diebstahl kommt der Vertragspartner/Veranstalter für den Schaden auf. Förderband Kulturbüro kontrolliert die Einhaltung der Verträge.

3. Anmeldung bei Ämtern

3.1 Anmeldung bei der Bauaufsicht

Vor der Veranstaltung haben die Nutzer die Beschreibung der Veranstaltung im Kulturbüro von Förderband e.V. anzumelden.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro wird der Bauantrag erarbeitet und durch den Technischen Leiter von Förderband e.V. geprüft. Das Projektmanagement von Förderband e.V. reicht die Anträge beim Stadtentwicklungsamt Pankow zur Genehmigung ein.

Der Nutzer erhält vor Beginn der Veranstaltung einen schriftlichen Bescheid.

3.2 Anmeldung beim Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt

Die Wasserspeicher liegen innerhalb einer öffentlichen Grün- und Erholungsanlage. Das Befahren und das Parken von Fahrzeugen sind nur im Rahmen einer Sondernutzungserlaubnis gestattet. Diese ist ebenfalls erforderlich bei einer Nutzung des Außenraumes. Die Veranstalter beantragen die Genehmigung zur Sondernutzung der Parkanlage beim Bezirksamt Pankow von Berlin, Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt. Für das kurzzeitige Befahren der Anlage zum Be – und Entladen sind keine Genehmigungen erforderlich

3.3 GEMA-Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch die Veranstalter.

Generaldirektion Berlin

Postanschrift: GEMA, Postfach 30 12 40, 10722 Berlin

Hausanschrift: GEMA, Bayreuther Straße 37, 10787 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 588 58 999

E-Mail: kontakt@gema.de

www.gema.de/die-gema/adressen/bezirksdirektionen.html

3.4 Künstlersozialkasse

Die Anmeldung erfolgt durch die Veranstalter.

Künstlersozialkasse

26384 Wilhelmshaven

auskunft@kuenstlersozialkasse.de, Service-Telefon der KSK:0 44 21 / 97 34 05 1500

<http://www.kuenstlersozialkasse.de/>

3.5 Versicherungen

Die Veranstalter haften grundsätzlich für Schäden oder Unfälle, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen. Daher empfehlen wir den Vertragspartnern den Abschluss einer Veranstaltungshaftpflichtversicherung. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Kulturbüro.

3.6 Foto-, Film – und Audioaufnahmen

Foto- Film- und Audioaufnahmen sind nur zu privaten, schulischen oder Studienzwecken sowie zu Zwecken der aktuellen Berichterstattung erlaubt. Die Verwendung für alle weiteren Zwecke, vor allem die kommerzielle Verwendung, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch Förderband e.V.

4. Technisch-Organisatorische Sicherheit

4.1 Elektrik

Die Elektroanlage berücksichtigt, dass in den Wasserspeichern Kunstprojekte (insbesondere Licht- und Klanginstallationen) stattfinden. Es sind Drehstromanschlüsse (4 x 32 Ampere) und Lichtstromkreise mit 10 Ampere Belastbarkeit installiert.

Kabel dürfen generell nur oberhalb des Bodens verlegt werden und dürfen keine Gefahrenquelle darstellen (Stolpergefahr).

Bei detaillierten Nachfragen zur Nutzung elektronischer, elektrischer Geräte u.ä., bitten wir, Herrn Ralf Muschak, den Technischen Leiter von Förderband e. V. zu kontaktieren.

Telefon 030- 2849 387- 46

e-mail: muschak@foerderband.org.

4.2 Feuerschutz

Es besteht striktes Rauchverbot in den Wasserspeichern.

Offenes Feuer, Flammen oder Kerzen auch als Teil einer Inszenierung sind verboten.

Der Einsatz von Nebelmaschinen mit schweren Nebelfluiden ist gestattet.

Im Großen Wasserspeicher sind ein Rauchmelder und zwei Alarm-Meldestellen installiert.

Veranstalter werden von Förderband Kulturbüro in die Funktionsweise der Anlage eingewiesen.

In beiden Speichern sind jeweils 4 Feuerlöscher vorhanden, die durch einen Sachkundigen turnusmäßig alle 2 Jahre auf Funktionalität überprüft werden.

4.3 Fluchtwege, Ordnung und Sicherheit

Die Fluchtwege sind ausgeschildert. Sie müssen immer frei gehalten werden.

Während der Veranstaltungen muss das vom Veranstalter benannte Aufsichtspersonal mit Taschenlampen ausgerüstet und in die Standorte der Feuerlöscher und deren Bedienung eingewiesen sein.

Im Falle des Eintretens einer Notsituation muss das Aufsichtspersonal in der Lage sein, alle Personen auf kürzestem Weg ins Freie zu bringen.

Bei Ausstellungen wird dem Veranstalter dringend empfohlen, das Aufsichtspersonal in den Räumen der Speicher so zu platzieren, dass sie ihrer Kontroll – und Aufsichtsfunktion während der Öffnungszeiten nachgehen können, um Vandalismus, illegalen Graffities oder

anderen Zerstörungen an den Kunstwerken oder den Backsteinwänden der Gebäude auszuschließen.

Alle Schäden, die während einer Veranstaltung im Bauwerk entstehen, müssen vom Veranstalter auf eigene Kosten beseitigt werden.

4.4 Lärmschutz

Auf Grund der klanglichen Gegebenheiten der Wasserspeicher (Schall) und deren Lage in einem Wohngebiet sind Aufführungen bis 22.00 Uhr genehmigt.

4.5 Bohrungen/Befestigungen

Bohrungen und Befestigungen sind prinzipiell nur in den Mauerfugen zulässig und sind in jedem Falle nach Beendigung des Projekts zu schließen.

4.6 Lagerung von Geräten und Material

Empfindliche technische Geräte sollten nur kurzzeitig in den Speichern eingesetzt werden. Sie könnten unter den klimatischen Bedingungen der Speicher Schaden nehmen. Auch bei Installationen und Bühnenelementen ist zu bedenken, dass durch Kälte und Feuchtigkeit Beeinträchtigungen und Schäden entstehen können.

4.7 Zufahrtswege /Parkflächen

Die Auffahrt zum Kleinen Wasserspeicher in der Diedenhofer Straße kann vom Veranstalter zum Be- und Entladen genutzt werden. Feuerwehrezufahrten müssen freigehalten werden.

4.8 Plakatieren

Auf dem denkmalgeschützten Areal (auch auf der Mauer) ist das Plakatieren untersagt.

4.9 Reinigung und Müllentsorgung

Der Veranstalter ist für die besenreine Rückgabe der Speicher verantwortlich.

Benutzte Geräte, Stühle, Tische, Bänke sind sauber zurück zu geben.

Der Veranstalter ist für die Müllentsorgung verantwortlich und trägt hierfür alle Kosten.

Hausmüllcontainer können bei der Berliner Stadtreinigung bestellt werden oder der Müll kann zu den Öffnungszeiten bei der BSR in getrennten Müllsäcken kostenlos entsorgt werden.

BSR

Malmöer Str. 26 b

10439 Berlin Fax 75 921 111, Telefon: 75 921 127

Datum

Unterschrift Nutzer